

Geistliches Wachstum unserer Kinder

Im Gebetsbrief haben wir darüber geschrieben, wie der Herr eine Betonung darauf legt, das geistliche Wachstum unserer Kinder aktiv zu fördern. Dies zu erkennen, ist ein erster wichtiger Schritt – für Eltern, Großeltern, Freunde und Gemeinden. Dann braucht es jedoch auch die Umsetzung im Alltag, primär in den Familien, die ziemlich herausfordernd sein kann. Unser Ziel ist es, dies nicht nur hin und wieder punktuell zu tun, sondern eine Kultur zu etablieren, die geistliches Wachstum der Kinder fördert. Hierfür wollen wir ganz bewusst Gottes Hilfe durch Gebet in Anspruch nehmen.

- Segnen wir die Kinder für geistliches Wachstum speziell auch mit Bibelstellen, z.B. Eph 1,17-19; 3,14-19
- Beten wir um Leitung und Befähigung, eine Kultur zu entwickeln, die geistliches Wachstum der Kinder fördert
- Beten wir um Stärkung der Väter und Mütter, auch der geistlichen, und um Gunst, Weisheit, und Klarheit über konkrete Schritte
- Beten wir um Offenbarung, Glauben und Ermunterung für Eltern und Gemeinden, dass geistliches Wachstum der Kinder möglich und wichtig ist

Ehe für alle - wohin geht unsere Gesellschaft

Vor 50 Jahren war die Blütezeit der 68er Bewegung, die sich gegen die etablierte Gesellschaft auflehnte und nach dem Sinn des Lebens suchte – leider nur häufig an der verkehrten Stelle. Sie wollten eine radikale Abkehr von bestehenden Werten und Ordnungen, z.B. in der Sexualität, Ehe und Familie. Letztendlich ging es um Rebellion gegen Gott und seine Ordnungen.

Nachdem die Universitäten von diesem Denken erfasst waren, begann der Marsch durch die Institutionen, bei dem die Gesellschaft von innen heraus mit dem neuen Denken durchdrungen werden sollte. Dies war so erfolgreich, dass der Deutsche Bundestag nun der „Ehe für alle“ zustimmte, wodurch die Ehe für homosexuelle Partnerschaften geöffnet und der klassischen Ehe völlig gleichgesetzt wurde. Bei Grünen, SPD und Linken gab es nicht eine Gegenstimme! Der Begriff Ehe wurde umdefiniert und der alte Grenzstein der guten Ordnungen Gottes verrückt, so dass die junge Generation zu großen Teilen gar nicht mehr weiß, was richtig und falsch ist. Völlig unfassbar ist jedoch, dass der Rat der Ev.-Luth. Kirche Deutschlands dies begrüßte!

Als Christen können wir nicht anders, als zu fragen, was Gott dazu denkt. Das, was nun in Deutschland per Gesetz zur Ehe gemacht wurde, nennt Gott Gräuel (3.Mo 18,22 + 20,13). Röm 1 bezeichnet es als schändliche Begierden, widernatürlicher Verkehr und Verirrung. Wer in solcher sexuellen Un-

reinheit lebt, wird das Reich Gottes nicht erben (1.Kor 6,9f).

Was sollen wir nun tun? Versinken wir weder in Hoffnungslosigkeit noch zeigen mit dem Finger auf andere. Bitten wir um Offenbarung von Gottes Herz und stehen in Buße priesterlich für unser Land ein und bitten Gott um Vergebung. Stellen wir uns auf Gottes Zusagen, dass er seinen Geist auf unser Land ausgießt und uns in eine tiefe Umkehr führt.

Gott ruft uns, dies auch gemeinschaftlich für unser Land zu tun. Deshalb ganz herzliche Einladung zur Wächterruf Gebetskonferenz vom 1.-3.9. in Berlin (siehe Termine). Es wäre gut, wenn Viele sich aufmachen würden, um in Einheit wegen diesem wichtigen Anliegen vor Gott zu stehen.

- Tun wir stellvertretend Buße für unser Volk, geistliche Leiter und Politiker für diese Rebellion gegen Gott und seine Ordnungen und die Legalisierung der Sünde
- Stellen wir uns auf Gottes Zusagen und beten für eine starke Ausgießung des Heiligen Geistes, der unser Volk in eine tiefe Umkehr führt
- Beten wir, dass die Liebe des himmlischen Vaters viele Menschen erreicht und heim ins Vaterhaus führt

Gebet für die Bundestagswahl am 24.09.

Nun geht die Bundestagswahl in die heiße Phase. In meinem Herzen ist es, dafür zu beten, dass Gott-wohlgefällige Kandidaten gewählt werden, die Gerechtigkeit lieben und Entscheidungen treffen können, die unserem Land dienen.

Ich möchte dazu ermutigen, wirklich für die Wahl zu beten. In der Vergangenheit haben Ereignisse noch kurz vor der Wahl dramatische Veränderungen gebracht (Hochwasser bzw. Fukushima). Im Moment scheint eine Koalition aus CDU/FDP möglich. Als Hilfe zum Gebet basierend auf Bibelstellen haben wir den Flyer Gebet für die Bundestagswahl 2017 zusammengestellt (die möglichen Regierungskoalitionen am Ende haben sich seither etwas geändert). Der Flyer kann auf www.gfvogtland.de heruntergeladen und als Papierflyer per Email über info@gfvogtland.de bestellt werden.

- Rufen wir Gottes Willen aus – Dein Name werde geheiligt, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden!
- Beten wir, dass Gott Regierende einsetzt, die für biblische Ordnungen stehen und zum Besten für unser Land und für Israel sind
- Beten wir, dass Gott die Kandidaten zubereitet, ihnen Gottesfurcht, Weisheit und Fähigkeit gibt
- Beten wir für eine gottgewollte Koalition und Verteilung der Ämter

Brennpunkt Naher Osten

In den letzten Wochen wurde der Nahe Osten erneut zum internationalen Brennpunkt. Neu daran ist, dass die Attentäter in Jerusalem diesmal vom Tempelberg kamen. Eine bewusste Eskalation der Lage scheint gewollt zu sein. Wegen dem Aufstellen der Metalldetektoren als Folge des Attentats, ruft die palästinensische Führung nun zum gewalttätigen Aufstand auf. Und dies, obwohl Juden und internationale Touristen schon längst einen Metall-detektor passieren müssen, wenn sie den Tempelberg betreten wollen.

Worum geht es eigentlich? Der Artikel *Es geht nicht um Metalldetektoren* von Israel Heute zeigt auf, dass der Kern des Konflikts die Souveränität über das Land ist. Dies betrifft ganz besonders Jerusalem und ultimativ den Tempelberg. Gott gab Israel das Land durch einen Bund einschließlich ganz Jerusalem mit dem Tempelberg und bringt die Juden gemäß seinem Wort wieder dorthin zurück. Dem steht entgegen, dass nach muslimischem Recht alles Land, was jemals unter muslimischer Kontrolle stand, auf alle Zeit muslimisch ist. Bei dem Tempelberg und Jerusalem handelt es sich sogar um den drittheiligsten Ort des Islam.

Dieser Konflikt ist politisch nicht zu lösen. Im Gegenteil, in Sacharja 12-14 und Joel 4 lesen wir, dass sich der Konflikt noch stark zuspitzen wird. Die Nationen versuchen, die Jerusalem-Frage zu lösen und werden sich daran verheben. Sie versuchen das Land zu teilen in einen israelischen und einen palästinensischen Teil. Daraufhin wird Gott sie ins Gericht führen. Dann wird Jesus als jüdischer König aller Könige wiederkommen und vom Tempelberg in Jerusalem, dem Berg des Herrn, die

Nationen regieren und sein Königreich aufrichten (siehe Jesaja 2). Das ist der Grund, warum das Land so umkämpft ist!

Die Lage ist so hochexplosiv, deshalb sind wir gerufen zu beten. Unsere Gebete machen einen Unterschied!

- Für Gottes Shalom für Jerusalem, Israel und den Nahen Osten (Ps 122,6)
- Dass Gott Zion wieder aufbaut (physisch, geistlich und in ihrer Berufung) und die Juden nach Israel zurückbringt (Ps 102,13-23)
- Für geistliche Erweckung unter Juden und Arabern (Jes 62,1; Jes 60,6-7)
- Für ein biblisches Stehen zu Israel der Christen, Politiker und unseres Volks (1. Mo 12,3; Joel 4)

Termine

1.-3.9. **Wächterruf Gebetskonferenz** „Macht Bahn“ in Berlin - Buße für die Rebellion der 68er Bewegung und neue Hinwendung zu Gott, Infos und Anmeldung: www.gebetsskonferenz.de

9.9. **Impulstag für Beter** in Schilbach

6.-7.10. **Laubhüttenfest** in Oelsnitz, Infos und Anmeldung: www.gfvogtland.de

Weitere Gebetpunkte auf der Website von Gemeinsam fürs Vogtland: www.gfvogtland.de
Gebeterhörungen, Gedanken und Anregungen, etc. bitte per Email an: info@gfvogtland.de

Liebe Grüße, Martin Bauer